

DIVA

DAS AVID MAGAZIN | DEZEMBER 2008

Euro 1,- | SFr 2,-

ALBERT R. BROCCOLIS EON PRODUCTIONS PRÄSENTIERT DANIEL CRAIG
ALS IAN FLEMINGS JAMES BOND 007™ IV

007™ EIN QUANTUM TROST

- > Trainings
- > Product News
- > Produktionstelegramm
- > Tipps & Tricks
- > Events
- > User-Stories

© 2008 Sony Pictures Releasing GmbH

Avid



© T. Aigner

Ready for Take-off

FLIEGEN IN HD-QUALITÄT

Mit sechs HD-Kameras fängt das Unternehmen AignerMedia im Filmprojekt PilotsEYE Flug(-zeug-)impressionen ein, die für TV und DVD ganz neue Sehgewohnheiten schaffen.

Da ist grenzenlose Freiheit. Da ist erhabene Schönheit, die nur aus der Vogelperspektive möglich ist. Und da ist dieses gute Gefühl von souveräner Technikbeherrschung. Und das alles direkt aus dem Cockpit eines modernen Flugzeugs im realen Einsatz!

Früher konnten Flugbegeisterte dieses Erlebnis auf dem Jumpseat – in der Mitte des Cockpits – manchmal selbst erleben: heute gibt es PilotsEYE.tv! Was verschärfte Sicherheitsvorkehrungen im Flugverkehr unmöglich machen, bringt die AignerMedia GmbH hautnah und in HD-Qualität zurück: Phantastische, in dieser Qualität noch nie gezeigte, direkte Eindrücke aus der Flugzeugkanzel. Ohne störende Kommentare, dafür mit live mitgeschnittenen Gesprächen der Piloten, atemberaubend schönen Flugaufnahmen und faszinierend realen Flugrouteninformationen (in Kooperation mit dem Hersteller mobiler Navigationsgeräte Garmin und der Internetplattform Google Earth). So echt, dass man nach wenigen Minuten alles um sich herum vergisst – und kindlich staunt. Alles, was man dafür braucht, sind TV-Gerät oder DVD-Player.

Ob Transatlantikflug, City-Strecken oder Japan: PilotsEYE.tv erweitert ständig sein Angebot an Destinationen, von denen eine faszinierendere Bilder als die andere zeigt. Doch in soviel Perfektion und Begeisterung für das Element Luft und die HD-Technologie steckt immense Arbeit und detailversessene Vorbereitung der Aufnahmen und des Schnitts. Diese trifft der Gründer und Inhaber von PilotsEYE.tv, Thomas Aigner, der sich mit vielseitigem technischen Know-how und größter Akribie in jedes Feature seines Avid-Systems eingearbeitet hat. Nach

jedem Flug mussten ca. 1,5 Terabyte Rohdaten bearbeitet werden, das sind 2 mal 13 Stunden Material. Aigner traf die außergewöhnliche Entscheidung, die Daten auf einmal in eine einzige Timeline einzuspielen, was eine intensive Auseinandersetzung mit den Features des Avid Media Composers nach sich zog – und trotz aller Herausforderungen am Ende gelang. „Da wir ganz bewusst auf lange, ruhige und in sich geschlossene Sequenzen setzen, verwenden wir schon 20 bis 30 Tage auf den Schnitt, plus sieben Tage für den Ton. Denn der Erzählbogen ergibt sich erst am Schneidetisch, Drehbücher im eigentlichen Sinn kann es aufgrund der Situation nicht geben.“ PilotsEYE.tv ist keine Reportage oder Dokumentation im herkömmlichen Sinn, die Geschichte wird alleine durch die subjektive Kamera erzählt. So hat der Zuschauer das Gefühl, mitten im Geschehen zu sein.

Doch bis auf dem PC-basierten Avid Media Composer Adrenaline HD mit DNxcel und einem 12 Terabyte RAID geschnitten wird, stehen zwei Monate logistischer und technischer Vorbereitungszeit an – pro Destination. Thomas Aigner erzählt: „Das beginnt bei den Drehgenehmigungen, der Erfüllung der extrem strengen Sicherheitsvorschriften und hört bei der Lösung technischer Probleme nicht auf. Finden Sie 'mal eben' schnell eine Möglichkeit, aus der vorhandenen Elektrizität mit 110 Volt und völlig unüblichen 400 Hertz brauchbaren Strom zu machen – oder nehmen Sie die Hürde, den Timecode auch an Prosumer-Kameras zu schicken.“

Letzteres konnte mit den Audio- und Timecode-Spezialisten von Ambient gut gelöst werden. Aber auch so triviale Themen wie

eingebrennte Untertitel für die Boardkino-Version haben das Team zeitweise ganz schön beschäftigt. Hier punktet die Avid-zertifizierte Software Avid NLESubtitled von SoftNI.

Dazu kommt der extreme zeitliche Druck beim Einbau der Technik ins Cockpit, da in der kurzen Zeit des sogenannten Turnarounds – das sind meistens nur rund 90 Minuten – alles fehlerfrei installiert werden muss. Thomas Aigner beschreibt die hohen Anforderungen: „Im Cockpit dürfen wir verständlicherweise nicht die kleinste Kleinigkeit im Arbeitsbereich der Piloten verändern.“ Doch das Ergebnis belohnt Aufwand und Hartnäckigkeit des Unternehmers: Die Lufthansa hat die PilotsEYE.tv-Filme im Inflight Entertainment gesendet und ins video-on-demand-Archiv des kommenden Airbus 380 aufgenommen. Das ZDF plant, einige Testschleifen im Format „nachtaktiv“ auszustrahlen. Zudem startet das DVD-Geschäft durch und die weitere Vermarktung im TV- und Lizenzbereich verläuft wunschgemäß.

PilotsEYE.tv vertritt einen ganzheitlichen Ansatz – intern wie bei seinen Produkten: „Egal, was man macht – wenn man es mit Konsequenz betreibt, kommt der Erfolg! Und wenn das Team stimmt, geht alles.“ Das Team von Thomas Aigner geht diesen inneren Schritt mit und zählte in den Anfängen beispielweise gerne auf Wissen und Erfahrung der Münchner Firma Creative Media Production oder seit einem halben Jahr auf das Know-how von Frank Junghahn. In Personalunion ist er Kunstflugpilot (mit eigenem Unternehmen), Kameramann und Cutter. „Bei PilotsEYE.tv kann ich Profession und Obsession verbinden“, lacht das Allroundtalent. „Wir müssen mit extrem knappen Ressourcen arbeiten und haben nur eine einzige Chance, um den Dreh in den Kasten zu bekommen. Kein Pilot macht den Landeanflug ein zweites Mal für uns... Das reizt mich.“

Zu den Vorzügen und Schwächen seines Avid-Systems befragt, meint Thomas Aigner: „Avid ist kompromisslos. Die Investition am Anfang lohnt sich, denn man weiß: Das System läuft.“ Und Frank Junghahn bringt es noch knapper auf den Punkt: „Natürlich hat Avid auch Schwächen – zum Beispiel beim Gruppieren der Audiospuren im Audiomixer –, aber immer noch deutlich weniger als die Konkurrenz!“ Und beide loben die Zusammenarbeit mit Michael Radeck, Avid-Supporter beim

Avid-Händler DVE: „Ohne ihn hätten wir unseren Workflow, der es trotz der teilweise unvermeidbaren HDV-Daten ermöglicht, am Ende des Tages wie Full-HD auszusehen, niemals entwickeln können.“

Das zur Zeit jüngste Thema sind „Metatracks“ mit dem Ziel, die hinterlegten GPS-Daten per Knopfdruck in Google Earth angezeigt zu bekommen.

Aber auch die entgegengesetzte Richtung – HD als SD-Signal live im Flugzeug – stellte eine kleine Innovation dar. Beim Flug zum Nordpol 2008 wurden alle HD-Kameras zusätzlich über die analogen Ausgänge an einen eigenen Mischer/Converter angeschlossen und als NTSC-Signal in das Bordfernsehen eingespeist.

Als zukünftiges Derivat von PilotsEYE.tv arbeitet die Mannschaft bereits an einem weiteren Projekt namens „airLounge“. Dabei werden nur die Bilder der nach außen gerichteten Kameras zu sehen sein, unterlegt mit cooler Chill-out Musik. Genau das Richtige, um als stolzer HD-Monitor-Besitzer seine Nachbarn neidisch zu machen...

Für Ende 2009 ist ein Flug im Cockpit des neuen Airbus A380 in Vorbereitung, ebenso wie eine erste Folge der Serie „Anleitung zum entspannten Fliegen“, die sich speziell an Menschen richtet, die ihre Flugangst in den Griff bekommen möchten. Aktuell arbeitet Thomas Aigner an der Verwirklichung seiner Idee eines Fluges rund um die Welt. Manchmal reichen eben schon ein Flugzeug, zwei Piloten und sechs HD-Kameras, um ganz besondere Erlebnisse zu schaffen.

Mehr Informationen finden Sie unter:

www.pilotseye.tv | Die Homepage zur Sendung
www.youngrooster.tv | Der fliegende Cutter
www.dve.de | Avid Support und Homepage des Projektes
www.softni.com/subtitled.html | Untertitel „at its best“
www.ambient.de | Audio- und Timecodespezialisten
www.cmp.de | Experten für Postproduktion in SD und HD
www.garmin.de | GPS-Lokalisierung
<http://earth.google.de/> | Routenvisualisierung

